

Wismutener Anzeiger

für Teuchern

und Umgegend



Anzeigenpreis: Die sechsgehaltene Koppsseite 45 Hg. Kleinanzeige 60 Hg.

Anzeigenannahme in der Geschäftsstelle dieses Blattes, Zeperstraße 10 bis spätestens vorabends 7 Uhr. Bezüge und komplizierte Anzeigen müssen am vorhergehenden Tage in unseren Händen sein.

Er erscheint wöchentlich 8 mal und zwar Montags, Mittwochs und Freitag, abends 7 Uhr für den folgenden Tag.

Stichtagsfrist der Bezugspreise: durch alleits Beschäftigte 5,50 Mk. von unseren Seiten ins Haus gebracht 5,90 Mk. und durch den Briefträger 6 Mk. Einzelnummer 15 Hg.

Stichtagsfrist und monatliche Bezüge werden außer in der Geschäftsstelle, Zeperstraße 10, auch in unseren Bötzen und allen Postämtern angenommen.

Amtliches Veröffentlichungsblatt für die Stadt Teuchern.

№ 135

Sonnabend, den 13. November 1920.

59. Jahrgang

Deutschlands Lebensmittelfrage.

Der Etat des Reichsernährungsministeriums im Hauptansatz.

Mittwoch wurde im Hauptauschuß des Reichstages die Debatte über die Politik des Reichsernährungsministeriums für Ernährung und Landwirtschaft fortgesetzt. Reichsminister Werner, der die Ernte, besonders in Roggen sei zwar sehr schlecht gewesen, damit allein liege sich aber nicht die sehr mangelhafte Lieferung des Brotgetreides erklären. Der Getreidehandel in Mehl nehme einen riesigen Umfang an. Der Minister appellierte an die Landwirtschaft, alles zu tun, was in ihren Kräften liege, um die Dinge nicht weiter treiben zu lassen. Wenn auch dieselben Strafen nicht ausreichende Hilfe schaffen werden, so bleibe der Regierung doch nichts anderes übrig.

Die Saferente sei nicht ungenügend. Nach der Schätzung der Saatenberichterstattung beträgt die Saferente 1920 gleich 4,2 Millionen Tonnen gegen 4,5 Millionen Tonnen im Jahre 1919 und 4,2 Millionen Tonnen im Jahre 1918.

Was die Zuckermirtschaft anbetrifft, so seien die eigenen Bedürfnisse der Landwirtschaft an Zucker durch die gegenwärtigen Bestimmungen genügend Spielraum gegeben. Käme es zur Freigabe, so würde der Zucker ins Ausland strömen.

Die Deckung des Milchbedarfs könne als im allgemeinen nicht ungenügend bezeichnet werden. Stellt man allgemeinere Berechnungen an, so gelangt man zu dem Ergebnis, daß die Milchversorgung dieses Jahres nach dem Tiefsand des Jahres 1919 fast die Höhe des Jahres 1917 wieder erreicht bzw. überschritten habe.

Zur Frage der Kriegsorganisation. Erklärte der Minister, daß von den 18 Kriegsorganisationsämtern, über die das Ernährungsministerium bei seiner Eröffnung am 1. April 1920 die Dienstaufsicht übernommen habe, bereits 13 Organisationsämtern aufgestellt oder bis 1. April 1921 „in Abänderung treten“ werden. An das Reichsernährungsministerium seien als reine Abwicklungsstellen ohne betrieblische Tätigkeit 12 Organisationsämter abgegeben worden und damit aus der Dienstaufsicht des Ernährungsministeriums ausgeschieden. Mit einer über den 1. April 1921 hinausreichenden Dauer sei dieser „nur noch“ bei fünf Kriegsernährungsämtern zu rechnen, nämlich bei fünf Reichsgetreideämtern, Reichsgetreideämtern, Reichsgetreideämtern, Reichsgetreideämtern für Weizen und bei der Reichsgetreideämtern.

Ueber die Lage der Zuckermirtschaft äußerte der Minister nach, schon heute zu erklären, daß von Herbst 1921 ab unter allen Umständen und auf jeden Fall die Zuckermirtschaft frei sei, in die Welt zu gehen, nicht in der Lage. Die Verhältnisse sind nicht nur nach innen, sondern auch vornehmlich nach außen viel zu wenig gefüllt.

Der Sozialisierungsvorschuß.

Ein Einigungsantrag über die Sozialisierung des Bergbaues.

Der gemeinsame Interkommunalkonferenz des Reichsbergwerksrats und des Reichsbergwerksrats zur Beratung der Frage der Sozialisierung des Kohlenbergbaues konnte bekanntlich zu keiner Einigung kommen und hatte daher eine engere Arbeitsgemeinschaft Kommission eingesetzt, die den Weg zur Einigung ebnen sollte. Diese Kommission setzte sich aus 6 Vertretern des Bergwerksrates, nämlich von Arbeitgeberseite aus den Herren Hugo Stinnes, Dr. Böger und Dr. Silberberg, von Arbeitnehmerseite aus den Herren Zinbich, Wagner und Werner zusammen. Als unparteiischer Vorsitzender gehörte der Kommission ein Vertreter der Bergarbeiter, Bürgermeister Dr. Werthold an. Diese Kommission ist jetzt in Eilen zu einer Einigung gelangt, nur der Abg. Werner wich mit seinen Ansichten in einigen Punkten ab.

Am Mittwoch trat der Sozialisierungsantrag des Reichsbergwerksrats zusammen, um den Bericht der Sozialisationskommission entgegenzunehmen, den der Abg. Dr. Silberberg erstattete. Nach diesem Bericht verfaßt die Kommission unter Sozialisierung die Sicherstellung, daß alle Produktionsmittel im höchsten gesamtgesellschaftlichen Interesse der Volksgemeinschaft zu vollständig und so rationell wie möglicher Mittelverwendung unter gleichberechtigter Mitbestimmung und Mitverantwortung aller an der Produktion Beteiligten. Nach einer Betrachtung der Wirtschaftslage Deutschlands kommt der Bericht zu dem Schluß, der Produktionsprozeß müsse bis in die quantitativen und qualitativen höchsten Verfeinerung ausgedehnt werden. Er müsse so gestaltet werden, daß durch Verbilligung der Produktionsmittel einmal bei der Ausfuhr ins Ausland der höchstmögliche Nutzen verbleibe und gleichzeitig der Inlandsbedarf möglichst billig gedeckt werden kann.

Es werde erreicht durch die Bildung von natü-

lichen Interessengemeinschaften zwischen Kohlenbergbau und Arbeiterarbeit.

Welter schlägt das Gutachten, um eine möglichst zielgerichtete Förderung zu erzielen, aus der Erhöhung heraus, daß jede Arbeit nach einem gewissen materiellen Erfolg sehen will, andererseits aber die Arbeitsstellung unserer freien Arbeiterarbeit und ausführender Arbeit und Disziplin im Handeln und in der Bestimmung genannt bleiben muß, eine ausreichende Beteiligung der Arbeiter- und Beamtenarbeit an Kapital der großen unternehmischen gewerblichen Unternehmen und somit an deren Gewinn von 10 bis 15 % zu 100 M. oder als Nebenarbeitungsleistung sollten geschaffen werden. Diese Kapitalbeteiligung der Arbeiter und Beamten gibt auch die Grundlage für vollkommenen Vertretung in den Aufsichtsräten. Zwischen sind die Betriebsräte mit lebhaftem Entzusehen auszuführen entsprechend den hier festgestellten Zielen und Zwecken.

Das Gutachten befaßt dann weiter noch Organisationsfragen des Bergbaues und schließt hierzu noch Vorschläge. Als besonders geeignete Organisationsform nennt es die Gewerkschaft mit nicht verrentem Kapital für im Aufschwung begriffene Betriebe und die Volksgemeinschaft für in Förderung stehende Unternehmen.

Ein Vorschlag zur Volkssozialisierung.

Der Abg. Steiger Werner von der Wfa war das einzige Mitglied der Kommission, das sich diesem Vorschlag nicht ganz angeschlossen hat, er machte einen Gegenvorschlag, der eine Volkssozialisierung hinausführt. Er will Verwirklichung der Arbeitergemeinschaft an der Betriebsleitung durch den Betriebsrat und Überführung des gesamten Bergbaues in die Volksgemeinschaft. Der gesamte Bergbau soll zur deutschen Volksgemeinschaft zusammengefaßt werden, die in Reichsorganisationsrat als politische Vertretung der Volksgemeinschaft bildet einen Reichsorganisationsrat. Ausführliches Organ ist das Reichsorganisations-Direktorium, das die Generaldirektoren nennt. Die Unternehmer erhalten als Abwicklung Obligationen der Volksgemeinschaft, die mit 4 Prozent verzinst und fälschlich ausgelöst werden sollen. Der Reichsorganisationsrat soll zur Erfüllung der Obligationen, zu Stützpunkten und in alle Zwecke der Bergbau treibenden Bevölkerung herabgeführt werden.

Am Freitag wird der Ausschuß mit der Beratung dieser Vorschläge beginnen.

Zur Lage.

Deutsche Besichtigung der Lager von Wagnon. Wie das Wollfische Telegramm berichtet, haben Major Dauder und Oberintendantenreferar Eumby die Erlaubnis zur Besichtigung der Kriegsgefangenenlager in und um Wagnon erhalten. Gleichzeitig hat die französische Regierung bekanntgegeben, daß vom 10. November ab die Lager von Dons und Bouzival aufgegeben und die Gefangenen anderen Lagern zugeteilt wurden. Bei allen diesen Lagern handelt es sich im wesentlichen um Internierungsstätten von deutschen Kriegsgefangenen, denen nur Disziplinargesetze und Schutzverträge zur Last gelegt werden konnten, die also keinesfalls länger hätten entlassen werden sollen. Ueber die Zustände in diesen Lagern ist schon seit geraumer Zeit erste Besorgnis geäußert worden. — Ist das alles, was für diese widerrechtlich zurückgehaltenen Gefangenen getan wird?

Deutsche Klassen und Abführung der Kapitalertragssteuer. Die Bestimmung der Nr. 7 der vorläufigen Vollzugsanweisung zum Kapitalertragssteuergesetz, wonach die Kapitalertragssteuer auf Anleihebündeln des Reichs und der Länder von den Schuldentragern an die Reichsfinanzämter abzuführen ist, hat sich in der Aufassung gefügt, als ob auch sonstige Reichs-, Staats-, Stadtanleihen u. d. Kapitalertragssteuer direkt an die Hauptämter abzuführen hätten. Diese Aufassung ist irrig. Diese Klassen haben vielmehr, ebenso wie alle sonstigen Schuldner, die Kapitalertragssteuer an die für ihr Finanzamt zuständigen Klassen (Finanzstellen) zu entrichten.

Vor dem Ende des Berliner wilden Streiks. Die Verordnung der Reichsregierung gegen wilde Streiks und die allgemeine Mißbilligung, den der Elektrizitätsarbeiterstreik bei den Gewerkschaften und den anderen Arbeitern gefunden hat, hat endlich auch dem Magistrat Berlin Wirksam gemacht, etwas energischer durchzugreifen. Er hat ein Ultimatum gestellt, nach dem streikender, der Donnerstag nachmittags nicht zur Arbeit erscheint, entlassen wird. Unter diesem Druck gelang es dem Verband der Heizer und Maschinenisten, die Elektriker zu einer Abtunung über die Fortsetzung des Streiks zu bewegen. Wie bisher bekannt geworden ist, wird diese Abtunung die erforderliche Zwischmittelschritt nicht ergeben, sodann man mit der Wiederaufnahme der Arbeit Freitag, spätestens Sonnabend rechnet. Die Lohnverhandlungen gehen unterdeh weiter.

Ministerpräsidenten in Thüringen. Mittwoch wurde nach fünfjähriger, zum Teil erregter Debatte die Regierungsbildung für Thüringen vollzogen. Gewählt wurde die sozialdemokratische Liste mit Hilfe der Demokraten und der elf Unabhängigen; die Kommunisten verhielten sich neutral, die vereinigten Reichslisten stimmten dagegen. Die neue Regierung für Thüringen setzt sich zusammen aus den Herren Paulsen-Weimar (Zem), Dr. Franz Meiningen, von Braunshausen-Neuß (parteilos) und Reichshausen-Altendorf (Soz.). Als Staatsräte wurden gewählt: Hartmann-Rudolfsadt (Soz.), Dr. Bielefeld-Sonderhausen und Prof. Krüger-Gotha (Zem). Die Ernennung der Ministerien erfolgt in einer der nächsten Sitzungen.

Überwachung der Bolschewisten durch die Entente. Nach dem Pariser Konferenzprotokoll der Beschlüsse der alliierten Mächte war die Überwachungskommission in Deutschland angeordnet, den Imtritten russischer bolschewistischer Agenten innerhalb des deutschen Reichsgebietes erhöhte Aufmerksamkeit zu schenken und fortlaufend Berichte über etwaige politische Erfolge der Bolschewistenkommissionen zu beschaffen.

Verzögerung der preussischen Wahlen? Die für Donnerstag vorgesehene die Lösung der preussischen Verfassung dürfte verschoben werden, da die Präfazien, die die Verfassung für die am 1. Januar 1921 fertiggestellt werden konnten. Der „alte“ Streik hat also voraussichtlich eine Verzögerung der Preussischen Wahlen zur Folge.

Gegen die Winterkrisen. Eine Verordnung der Reichsminister für Handel und Gewerbe, für Sozialpolitik und des Innern gegen die Winterkrisen wird jetzt veröffentlicht. Der Minister fordert die Regierungspräsidenten zu einem kräftigen Vorgehen gegen die Winterkrisen auf, zu dem die Anordnung aller erforderlichen Handhaben bietet. Zur Bekämpfung oder Unterhaltung der Gassen in einer Stadt oder Schandwirtschaft wichtige Angelegenheiten sind, mit dieser Vorkehrung der Ortspolizeibehörde anzuzeigen. Die Beschäftigung weiblicher Angestellter kann unterlag werden, wenn in der Person des Vorgesetzten in der Art der Mäulichkeiten oder in anderen Umständen eine Gefahr für die guten Sitten, Ordnung und Anstand besteht. Den weiblichen Angestellten ist verboten, durch aufällige oder unangenehme Bekleidungen Gassen anzulösen, die Gassen und Straßen sowie die Gassen zum Trinken anzuregen. Eine weiblichen Angestellten, gegen die Tatsachen vorliegen, welche die Annahme rechtfertigen, daß sie bei Ausübung ihres Berufes die guten Sitten oder den Anstand verletzen, kann die Ortspolizeibehörde die Beschäftigung in einer Gasse oder Schandwirtschaft unterlag.

Die Tätigkeit des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz in Ost. Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz arbeitet weiter an der Rehabilitation der Kriegsgefangenen der Zentralmächte von Russland und Sibirien. Seit dem Monat Mai wurden unter dem Schutze des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz 150 000 Personen heimtransportiert. Jetzt werden die Seimkehrer über die Durchgangslager in Finnland, Estland und Lettland transportiert und weiter über die Ostsee und Estland. Die Transporte über Schweden für die Kriegsgefangenen aus Zentral- und Ost-Sibirien stehen ebenfalls unter Obhut des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz. Eine dritte Transportlinie ist vorgesehen über das Schwarze Meer und Rumänien, welche die Kriegsgefangenen aus dem Kaukasus heimzuführen würde; eine Million des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz bezieht sich nach Rotoroff, um sich dieser Aufgabe zu widmen.

Einigung zwischen Italien und Schweden. Die zwischen Italien und Schweden in der schwedischen Einverständnis erzielt worden. Das Abkommen bezieht sich auf drei Punkten. Es wurde eine Grenzlinie vereinbart, die von weniger kleinen Modifikationen abgesehen, derjenigen entspricht, die im Londoner Vertrag vorgesehen wurde. Ruma wird für unabhängig erklärt und zwar der italienischen Souveränität unterstellt. Die Inseln Goro, St. Stefano, Uva und Agostina fallen an Italien. Dieses Abkommen soll gefestigt werden durch handelspolitische, wirtschaftlich oder ähnlichen politischen Abmachungen. Das Abkommen wurde vom Vizekönig in Santa Margherita unterzeichnet. Die seit 2 Jahren schwebende Frage ist nun in dreitägiger Verhandlung gelöst worden. Mittwoch war eine Abtunung erzielt worden, die es für den 1. Dezember 1920 vereinbart worden, nach dem die italienische Delegation noch einmal zu einer Vertagung zusammen, deren Ergebnis die Annahme der italienischen Vorschläge war.

Der französische Staatsbankrott für 1921. Wie aus Paris gebracht wird, wurde in der französischen Kammer der erste Teil des Bankrottschlusses für den Staatsbankrott 1921 bekannt gegeben. Finanzminister Marclay erklärte, daß 22 327 000 000 Franken ordentliche Ausgaben und 5 499 000 000 außerordentliche Aus-

Verordnung
über die Einführung einer besonderen Erlaubnis für den Verkauf von Kartoffeln in Preußen.

Auf Grund des § 15 Abs. 3 in Verbindung mit dem § 12 der Bekanntmachung über die Erteilung von Provinzialerlaubnissen und die Befreiungserklärung vom 25. Sept. 1915, 4. Nov. 1915 (N. O. M. Z. 607 und 728) wird mit Zustimmung des Preuss. Staatsministeriums folgendes beschlossen:

§ 1. Wer innerhalb des Viehstalljahres (16. Sept. bis 15. Sept.) mehr als 50 Zentner Kartoffeln vom Eigentümer kauft oder zu kaufen unternimmt, bedarf einer besonderen Erlaubnis nach Maßgabe dieser Verordnung. Auch die Personen, die bereits die Erlaubnis zum Handel gemäß der Verordnung über den Handel mit Weizen und Hartweizen vom 24. Juni 1916 (N. O. M. Z. 581) besitzen, bedürfen der Erlaubnis für den Kauf von Kartoffeln nach Maßgabe dieser Verordnung.

Die Erlaubnis ist zu verlangen, wenn besondere Gründe der Erteilung entgegenstehen, insbesondere wenn begründeter Verdacht besteht, daß der Käufer den Erzeugerpreis über den Preis von 25 Mt. je Zentner erheblich steigern oder Dampfabgaben in Anspruch, durch die dieser Preis umgehen wird, oder die geeignet sind, die Kartoffeln einer verbotswürdigen Verwendung zuzuführen.

§ 2. Die Erlaubnis zum Kauf von Kartoffeln gemäß § 1 Abs. 1 auf Antrag erteilt und gilt für das Landesgebiet. Sie kann auf bestimmte Mengen beschränkt werden.

Die Erteilung erfolgt durch den Oberpräsidenten, zuwählig ist der Oberpräsident der Provinz, in deren Bezirk der Käufer seinen Wohnsitz oder seine Handelsniederlassung hat. Befristet ist der Wohnsitz oder die Handelsniederlassung in anderen preussischen Reichsteilen, so ist der Oberpräsident jeder Provinz für die Erteilung der Erlaubnis zuständig; in diesem Falle muß der Antrag eine Bescheinigung der für den Wohnsitz oder die Handelsniederlassung zuständigen Landesamtstelle beibringen, daß Gründe der in § 1 Abs. 3 genannten Art der Erteilung nicht entgegenstehen.

Die Erteilung hat durch Ausstellung eines Erlaubniszeichens zu geschehen.

§ 3. Wird die Erlaubnis zum Kauf von mehr als 1000 Ztr. bis 10000 Ztr. nachgefordert, so wird eine Bescheinigung in Höhe von 25 Mt. für die Erteilung der Erlaubnis erhoben. Wird die Erlaubnis nachgefordert für eine Menge von über 10000 Ztr., so erhöht sich die Gebühr um 100 Mt. für je 1000 Ztr.

§ 4. Wird die Erlaubnis erteilt für den Kauf von mehr als 10000 Ztr., so ist die Erlaubnis an die Bedingung zu knüpfen, daß der zum Kauf noch § 1 Angelegene sich verpflichtet, Aufzeichnungen darüber zu machen, wann, wo, von wem, zu welchen Preisen und in welchen Mengen er Kartoffeln gekauft und an wem er sie weitergeben hat.

Die Aufzeichnungen sind aufzuheben und auf Verlangen den Beauftragten der Provinzialbehörde, der Preisprüfungsstellen und des Oberpräsidenten vorzulegen.

§ 5. Die Erlaubnis auf Grund dieser Verordnung erteilt, wenn die Erlaubnis zum Handel gemäß der Verordnung vom 24. Juni 1916 entgegensteht, die Erlaubnis zu erteilen, wenn nachträglich Umstände sich ergeben, die die Befreiung der Erlaubnis (§ 1 Abs. 3) rechtfertigen würden.

Zuwählig für die Entziehung ist der Oberpräsident, der die Erlaubnis erteilt hat. Den Oberpräsidenten der anderen Provinzen steht das Recht zu, die Entziehung der Erlaubnis zu beantragen. Wird dem Antrag nicht entsprochen, so ist der Antrag dem Staatsminister für Volksernährung zur Entscheidung vorzulegen. Dieser entscheidet endgültig.

§ 6. Gegen die Befreiung und die Entziehung der Erlaubnis ist Beschwerde an den Staatsminister für Volksernährung zulässig, dessen Entscheidung endgültig ist. Die Beschwerde hat keine aufschiebende Wirkung.

§ 7. Mit Wirkung bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 1500 Mt. wird bestraft, wer den vorstehenden Vorschriften zuwiderhandelt.

§ 8. Der Oberpräsident kann Ausnahmen von den Vorschriften dieser Verordnung anordnen.

§ 9. Die Verordnung tritt am 15. November 1920 in Kraft. Den Zeitpunkt des Außertretens bestimmt der Staatsminister für Volksernährung.

Berlin, den 19. Oktober 1920.
Der Staatsminister für Volksernährung,
J. B. De. Hagendorf.

Ausführungsbestimmungen
zur Verordnung über die Einführung einer besonderen Erlaubnis für den Verkauf von Kartoffeln in Preußen, vom 19. Okt. 1920.

1. Käufer, deren Wohnsitz oder Handelsniederlassung sich in der Provinz Sachsen befindet, haben den Antrag auf Erteilung der Erlaubnis schriftlich bei ihrem Vorkauf, in Sachkreisen beim Magistrat einzureichen. Dieser hat dann nach den in § 1 Abs. 2 der Verordnung aufgestellten Gesichtspunkten Stellung zu nehmen und ihn der Provinzialamtstelle vorzulegen.

2. Anträge auf Erteilung der Erlaubnis für den Kauf von mehr als 10000 Ztr. müssen die Erklärung des Antragstellers enthalten, daß er sich verpflichtet, Aufzeichnungen darüber zu machen, wann, wo, von wem, zu welchen Preisen und in welchen Mengen er Kartoffeln gekauft und an wem er sie weitergeben habe.

3. Gemäß § 3 der Verordnung ist die für sich nach § 3 der Verordnung bestimmte Gebühr auf die „Landwirtschaftliche Bank in Magdeburg, Kaiserstr.“ auf das Konto „Oberpräsident der Provinz Sachsen, Kartoffelgebühren“ — zu überweisen.

4. Bei Entziehung über die Anträge soll dem Kollegium der Provinzialamtstelle Gelegenheit zu gütlicherer Stellungnahme gegeben werden.

5. Die Erlaubnis wird für die Zeit bis zum 15. September 1921 erteilt durch Ausfertigung einer mit dem Namen des Antragstellers unterschriebenen mit meinem Dienststempel versehenen Erlaubnisbescheinigung. Die Vorschriften über das Verfahren der Handelsniederlassung auf Grund der Verordnung vom 24. Juni 1916 (N. O. M. Z. 581), des Landesgesetzgebungsorgans u. a. m. werden durch die Erteilung dieser besonderen Erlaubnis-Erlaubnis nicht berührt.

Den Erlaubnischein hat der Käufer auch beim Abschluß von Kaufverträgen über Kartoffeln, ohne daß er schon die Ware abnimmt, bei sich zu führen und auf Verlangen seinen Kaufverträge sowie denen der Preisprüfungsstelle und der Preisprüfungsstellen jederzeit vorzulegen. Unterzeichneter weist auf die Verpflichtung der Kaufverträge zu ihrem Auftragsgeber erteilt Erlaubnisbescheinigung hin.

Magdeburg, den 8. November 1920.
Der Oberpräsident, gez. Höpfling.

Vorstehende Verordnung nebst Ausführungsbestimmungen bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntnis.
Die Entschuldigungen und die gegen den Landbürger des Kreises erfolgte ich freige auf Bundesverhandlungen gegen die Verordnung zu ordnen und Bundesverhandlungen sofort der Staatsanwaltschaft zur Entscheidung zu geben, sowie auch der Provinzialamtstelle durch meine Anträge zu werden.

Berlin, den 5. November 1920.
Der Landrat.

Lebensmittel.

Zum Verkauf kommen:

- 1. Am 13. Nov. 1920 in den Buttern-Platz-Kaufmanns-Verkauf, Butter, Schmalz, Leinwand und Wollwaren der Firma H. K. Nr. 7 50 Gramm Butter zum Preis von 1.30 Mk.
- 2. Am 13. Nov. 1920 bei der Handwerkskammer Leinwand, Quark zum Preise für 1,05 Mk. für 1/2 Pund.

Teuchern, den 12. November 1920.
Der Marktort, Schriftf.

Achtung!

In dieser Gemeinde wird Mittwoch, den 17. Nov. nachmittags 3 Uhr eine starke Eiche versteigert und danach weiterverkauft.
Unterweischen, den 11. November 1920
Der Gemeindevorsteher Gehrtardt.

Beamtenvereinigung
Leuchern und Umgegend.
Berufsammlung
am Sonntag, den 14. November 1920 abds. 7 Uhr
in Verbands-Gastwirtschaft.
Tagesordnung:

1. Bericht über den Stand der Einreichung Leucherns in die Feuerungsliste B.
 2. Dringende Maßnahmen zur Einreichung der Stadt Leuchern in die Dislokation C.
 3. Euzerer Zwangsbeitrag der Beamten zur Vertretung ihrer Interessen. (Herr Martin)
 4. Beamten- und Siedlungsfragen. (Herr Biedner)
 5. Bericht über den heutigen Beamtentag in Berlin. (Herr Wittig aus 3.)
- Das Erlernen aller Mitglieder ist wegen wichtiger Beschäftigung dringend ersucht. Gütlich willkommen.
Der Vorstand.

Einheitsverband d. Kriegsbefähigten u. Hinterbliebenen Ortsgruppe Leuchern.
Sonntag, den 14. Nov. nachm. 3 Uhr
Mitglieder - Versammlung
Tagesordnung:

1. Vorlesung des Protokolls.
 2. Bericht vom Provinzialverbandstage in Merseburg.
 3. Bericht über das neue V. Lebensversicherungsgesetz.
 4. Stellungnahme und Vorschlagstellung über Siedlungsangelegenheiten.
 5. Verteilungsschlüsse der Fürsorge.
 6. Verschiedenes.
- Der nächsten Tagungstermin halber ist es Pflicht eines jeden Mitglieds zu erscheinen.
Hh. Seemann, I. Vorsitzender.

Volkshochschule
Vorlesungen: zu Kunst und Wagn — Reiter — Elektrizität
Basthoben — Maschinenbau — (siehe Plakate) werden
angenommen durch Herrn Lehrer Kollig, 3 Uhr, 34b täglich
und durch Herr. A. Richter, Langenamp, Geschäftszimmer Steinweg (täglich von 11—12 Uhr).

„Lichtspiele Weisse Wand“

Meiner werten Landschaf von Stadt und Land zur Kenntnis, daß ich mein Geschäft in bisheriger alter Weise weiterführe und mich an den

Löwen - Lichtspiele niemals

betätigt.
Hochachtungsvoll
W. Kühn.

Gebrauchen Sie
Zoltan-Salbe
bei Gicht, Rheumatismus, Hexenschmerz Kreuzschmerzen u. s. w. enthält 5% K. O. H. versetzt.
Preis M. 15.— per Flasche falls in der Apotheke am Platze nicht erhältlich, weise man Ersatz zu rufen und wende sich an
Apotheker Dr. Heinrich Lübcke
Holeo-Apotheke
Hamburg 9, Neustädter Neuerweg 22.

4 gebr. Räder für Landwille, 1 Bord, 1 Leuch, 2 Wagenreifen.
2 neue Reifen, 2 neue Räder
Richard Bü...

Achtung.
Für den neuen, verbesserten
Gebrock
(mittl. Güte), ist zu verkaufen
Unterweg 23,
Kurt Praeger.
Wing am die
Gramophon-Platten
sind billig zu verkaufen.
Nach sind am erhaltene
Langstiefel
Gr. 42, zu verkaufen.
Gartenstr. 15 II.

Als Vermählte grüssen
Willy Rickheim und Frau
Martha geb. Köhler.
Berlin Teuchern
November 1920.

Sportplatz am Bahnhof
Sonntag den 14. Nov.
vorm. 11 Uhr
T. u. R. Ol. Weissenfels
2. Jgd. : Teuch. 2. Jgd.
nachm. 3 Uhr
M. T. V.
Weissenfels I.
Teuchern 2.

Karl Dünnebie,
Schuhmacher, Teuchern, Bahnhof 7.
empfiehlt sich zur Anfertigung von
Wasserarbeit und Reparaturen
zu herabgesetzten Preisen.

Achtung.
Schuhmacher.
Sohlenleder, Stanz-
eden
sind preiswert zu verkaufen
Zugstr. 28.

Zwei Pferdedecken
von Grube Rug über bis
Bahnhof Oberweichen ber-
toren. Gegen auf Belohnung
abzugeben im Galkhof Na-
terweichen.

Frieda Hilbert
Walter Müller
grüssen als Verlobte.
Teuchern. Naumburg.

Gestern früh 6 Uhr
vorschied nach langer,
schwerer Krankheit ru-
hig und sanft mein lie-
ber Mann, unser gü-
ter Vater der Berginvalid
Richard Domsy
im Alter von 53 Jahren.
In tiefer Trauer
Frau Anna Domsy
geb. Grunk
nebst Kindern und
Verwandten
Beerdigung Sonntag
nachm.

Gestern morgen 3 Uhr entschlief nach
kurzem, schweren Leiden im Krankenhanse
zu Hohennäsen u. ser Leber Sohn und guter
Bruder
Artur Riel
im 15. Lebensjahre.
Dies zeigen schmerzhaft an
die trauernden Eltern und Geschwister.
Teuchern, den 12. Nov. 1920.
Beerdigung Sonntag nachm. 1 Uhr vom Trauer-
hanse, Gartenstr. 6 aus.

Gestern morgen 3 Uhr entschlief nach
kurzem, schweren Leiden im Krankenhanse
zu Hohennäsen u. ser Leber Sohn und guter
Bruder
Artur Riel
im 15. Lebensjahre.
Dies zeigen schmerzhaft an
die trauernden Eltern und Geschwister.
Teuchern, den 12. Nov. 1920.
Beerdigung Sonntag nachm. 1 Uhr vom Trauer-
hanse, Gartenstr. 6 aus.

Statt besonderer Anzeige.
Heute früh 9 Uhr entschlief nach
schweren Leiden mein geliebter Mann, unser
treuer Vater, Bruder und Schwiegerson der
Kaufmann Adolf Lekebusch
im 57. Lebensjahre.
In tiefem Schmerz
Johanna Lekebusch geb. Stempel
und Kinder
Familie Julius Bechtel, Duisburg.
Familie Ottomar Erfurdt, Teuchern.
Familie Stempel, Teuchern.
Cöthen, den 11. Nov. 1920.
Die Beerdigung findet nach erfolgter Ueber-
führung in Teuchern statt.

Achtung!
Gasthof zum Norddeutschen Hof.
 In unserm am Sonntag, den 14. November von
 nachm. 4 Uhr an stattfindenden

Stiftungsfest

haben wir die geehrte Einmischung von Leuchern und
 Umgegend ganz ergebenst ein.

**Deutscher Eisenbahner-Verband
 Ortsgruppe Leuchern.**

Hotel zum Löwen

Sonntag, den 14. Nov.

Grosser Ball

von 6 Uhr an.

Gasthof Gröben.

Sonntag, den 14. November von nachmittags 4 Uhr an

grosser Kirmesball.

Empfehle **13%** Stephan-Bräu.

Wozu freundschaftlich einladet

der Wirt

Löwen - Lichtspiele

Wiedereröffnungs-

Vorstellung

Dienstag und Mittwoch, d. 16. u.
 17. November 1920.

Gesellschaft Edelweiß Gröben.

Montag, den 15. Nov. von nachmittags 8 Uhr an

flotte Ballmusik

im Gasthof Gröben.

Hierzu laden ergebenst ein

der Wirt.

der Vorstand.

Achtung!

Gröben

Sonabend, den 13. November er.

Entenausregeln

Sonntag und Montag, den 14. und 15. Nov.

ff Kuchen und Kaffee

Anschein von 13% Vollbier.

Für warme Küche ist bestens gesorgt.

Hierzu ladet höflichst ein

H. Zett.

**Oberwerschen
 Gasthof zur Hoffnung.**

Zum

Kirchweihfest

Sonntag, d. 14. u. Montag, d. 15.

November beide Tage

BALL.

Es ladet freundlichst ein

Künstler.

Unterwerschen.

Zur Kirmes.

Sonntag und Montag, den 14. und 15. November

Sonntag von 3 Uhr an

Ball

Um gütlichen Besuch bittet

E. Heyme.

Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

D. G.

Toilette - Seifen

empfehlen in großer Auswahl

die Drogerie Curt Eige,

Oberstr. 5.

Br. Kalbfleisch

frische Würst

empfehlen

Otto Franke.

Zum guten Tropfen

3 im

Wurst-

Auskegeln

Sonabend, d. 13. November

ladet ergebenst ein

Frau Bornschein.

!!! Hurra !!!

die Hausheise ist da!
 Ein schönes und gefis-
 selte in einem kleinen Stüb-
 chen, mit leichtem Spielzeug
 für Kinder.

Stück 5 Mk.

Alten erhältlich in der

Drogerie Curt Eige,

Oberstr. 5

2 eij. Defen u. Kessel

zu verkaufen

Grüner Weg 6.

Von heute an
 pr. Rindfleisch a Pfd 10 Mk.,
 ff. Kalbfleisch,
 junge Kalbannen und Leber,
 ff. warme Würst

Otto Betsch.

Hutmumpresserei Gebr. Güntche, Zeitz.

Wir empfehlen uns zum

**Unpressen von Damen-
 und Herren-Hüten.**

Tadellose Ausführung. Billigste Preise.

Ausnahmsweise für Leuchern und Umg. bei Herrn Willi

Walter, Gartenstr. 12.

Zum bevorstehenden Totensonntag

empfehle meine

modernen Bindereien

zu Grabschmuck in künstl. Ausführung.

Reiche Auswahl ist in meinem Schaufenster ausgestellt,
 und lade ich zur gefälligen Besichtigung ein. Mir gütigst
 zugedachte Bestellungen erbitte ich möglichst frühzeitig
 und sichere reelle, prompte Bedienung zu.

Hochachtungsvoll

Oswald Hildebrand, Oberstr. 13.

Deck-reissig empfä-hlt D. O.

Das schönste
Weihnachtsgeschenk
 ist eine
PFAFF-
Nähmaschine



Unübertroffen im Nähen,
 Stopfen und Sticken
 Neueste Spezial - Apparate
 Niederlage bei: **Rob. Gäbler**

Wintermantel

für etwa 8 jähr. Kleinen preis
 wert zu verkaufen. Wo, sagt
 die Erbd. d. Bl.

Frische Seefische

empfehlen
 Gw. Bornsch.

**Nur 2 Tage Auf dem Schützenplatze eingetroffen! Nur 2 Tage
 Banums Zweimaster - Raubtier - Zirkus**



3. Vorführung gelangen:
 Gestaltlose Raubtier-Dressuren
 mit Löwen, Bären, Wölfen,
 Schlangen u. dergl. Außerdem
 verschiedene Reitzjahren, ausge-
 führt von besten Reiterinnen
 und Reitern "Liebling", das
 das Blumenpferd, vorgeführt
 von Frau Bohstedt, die tige
 a la Richard geritten von Hrl.
 Stefani, der fluge Hans, vor-
 geführt vom Herrn Direktor.

Auftreten des Deutsch-West-Africaners mit seinen unübertroffenen Klün-
 drahtkünstler u. Akrobaten sowie verschied. Reiterportspiele. Klown
 und August werden ihre neuesten Witz und Späße bringen.

Vorstellung findet statt Sonntag nachm. 4 und 6 Uhr, abends 8 Uhr,
 Montag 4 Uhr nachmittags

Kinder- und Familienvorstellung, abends 8 Uhr Abschiedsvorstellung.

Alle Nähere durch Kl. Name.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet ganz ergebenst ein

Die Direktion.

Tote und totgeschlachtete Tier kauft jed zeit an zu Fütterungszwecken
 Zirkus Banum.

**Gasthof Krössl u. n.
 Zur Ortskirmes.**

Sonntag, den 14. Nov. von nachm. 4 Uhr ab

und Montag, den 15. Nov. von nachm. 6 Uhr ab.

flotte Ballmusik.

Hierzu ladet freundlichst ein

H. Walth.

Möbel billiger!

Ich habe meine Preise abermals
 bedeutend herabgesetzt und empfehle bei
 Bedarf unbedingt meine reichhaltigen
 Lager zu besichtigen.

Spezialität: Betten, eichenartig ge-
 strichen, mit Stahlfedermatratze und
 dauerhafte Auflage-Matratze (kein
 Erhitzstoff) Mk. 575.-

Rücheneinrichtungen, Ia Arbeit und
 Anstrich. 7teilig Mk. 1100.-

— Günstige Zahlungsbedingungen! —

Tischlermeister

Otto Kemnitz,

Hohenmölsen

Leuchern

Weissenfelsenstr. 9)

Pegauerstr. 15.

Tel. 42.

Erbitte zum
Sauerkraut-Ginnsen
Dillfamen, Fenchel,
Rümmel, Speisefalz
 u. s. w.
 Drogerie Curt Eige,
 Oberstr. 5

Bratwurst.

Bis 9 Mk

Ginnsen, Schützenstr.

2 Reifekörbe und

1 Futtertafeln

ist zu wert. Zeitschrift. 10 I.

Zum Totensonntag

bringe meine Binderei in ge-
 schmackvollen und besten Aus-
 führungen und allen Preislagen
 in empfehlende Erinnerung und
 bitte bei Bedarf um gefällige Be-
 rücksichtigung.

Zur Herbstpflanzung empfehle
 sämtliche
Obstbäume und Beerensträucher
 in allen Formen und besten Sorten.

G. Lantzsch

Handelsgärtner.

